



Auskunft erteilt:	Herr von der Heyden	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 703115	e-mail:	ortsvorsteher.stolzenfels@stadt.koblenz.de
Koblenz,	00.00.0000		

## Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Stolzenfels vom 08.11.2023

### Anwesend sind:

Ortsvorsteher/in

Herr Gregor von der Heyden,

1. Stv. Ortsvorsteher/in

Herr Christian Heck,

2. Stv. Ortsvorsteher/in

Frau Stefanie Plaul,

Beiratsmitglied

Herr Kurt Isola,

Herr Hans-Martin Nagel,

Herr Marco Schneck,

### Nicht anwesend sind:

### Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Vorstellung unserer Gemeindeschwester plus Hannah Meyer

Punkt 2: Erneuerung Radweg, Leinpfad, Radwegeplanung und Ausschilderung in Stolzenfels

Punkt 3: Haushaltsplan 2024

Punkt 4: Baumsturzgefahr auf verschiedenen privaten Grundstücken verbunden mit dem Problem fehlerhafter Katasterpläne.

Punkt 5: Umgang mit den Unterlagen aus der Zeit vor der Eingemeindung

Punkt 6: Unverständliche Behördentexte

Punkt 7: Termine 2023 und 2024

Punkt 8: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

<b>Punkt 1: Vorstellung unserer Gemeindeschwester plus Hannah Meyer</b>
---

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt



einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:**

Wir begrüßen die Gemeindegeschwester Plus Hannah Meyer, die seit kurzem auch für unseren Stadtteil Stolzenfels zuständig ist. Bei der Gemeindegeschwester Plus handelt es sich um eine Ansprechpartnerin für ältere Menschen. Sie betreut und vermittelt Angebote, für Menschen die zuhause Wohnen und im Alltag Hilfe benötigen. Frau Meyer bietet an, bei Bedarf auch Sprechstunden in der Ortsverwaltung mit anzubieten. Wir haben sie sehr herzlich auch zu unserem Seniorennachmittag am 26.11.2023 eingeladen um sich vorzustellen und von ihrer Arbeit zu berichten. Frau Meyer möchte im Stadtteil auch altersbezogene Projekte anbieten. Der Ortsbeirat freut sich über die Einrichtung dieser Stelle. Weil wir in Stolzenfels viele ältere Mitbürger haben ist die Expertise und Unterstützung einer Fachkraft hier sehr hilfreich. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Meyer, und sind auf ihre Anregungen und Projekte gespannt. Stolzenfels ist ein Stadtteil mit infrastrukturellen Problemen, wie z.B. schlechten Einkaufsmöglichkeiten aber auch mangelnder Barrierefreiheit sowohl im privaten aber auch im öffentlichen Bereich, daher danken wir im Sinne älterer Bevölkerungen für die Unterstützung und Anregungen von unserer neuen Gemeindegeschwester Plus.

<b>Punkt 2: Erneuerung Radweg, Leinpfad, Radwegeplanung und Ausschilderung in Stolzenfels</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Der Ortsbeirat stimmt den hier vorgestellten Ausbauplänen des Radweges am Leinpfad zu. Darüber wird die Verwaltung gebeten, die in dem jetzt geförderten Abschnitt nicht erfassten Strecken zukünftig Stadtplanerisch weiter zu begleiten und voran zu treiben.**

**Protokoll:**

Wir begrüßen Herrn Oliver Stracke vom Amt für Grünflächen und Bestattungswesen und den Radwegebeauftragten Herrn Tobias Weiß-Bollin. Die Herren stellen die vom Bund geförderten Ausbau des Radweges vor. Hier handelt es sich um den Ausbau des desolaten Radweges zwischen dem Brauereigelände und etwa dem Bereich gegenüber des Infrastrukturgebäudes in Stolzenfels. Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen diese Ausbaumaßnahmen ausdrücklich, da der schlechte Zustand sowohl der wassergebundenen Strecken als auch der Asphaltierten strecken oft angeprangert wurde.

Der Ortsbeirat sieht die jetzt getroffenen Maßnahmen daher als lange überfällig und dringlich an. Darüber hinaus wird angemeldet, dass es die Radfahrer, Fußgänger etc. auch weiterer Planungs- und Handlungsbedarf gesehen wird. Dies betrifft die Fahrradsituation im Bereich der jetzt noch nicht erfassten Bereiche Mitte Stolzenfels und vor allem der gesamten Brunnenstraße. Des Weiteren dem Ausbau von Verweilflächen und der Errichtung von dringend benötigten Mülltonnen.

Ferner fehlen die grünen Hinweisschilder von der B9 auf den Radweg bei den Querungsmöglichkeiten unter und über der Bahn.

Hier bedarf es eines Qualifizierten Verkehrsplanes für den Stadtteil.

<b>Punkt 3:      Haushaltsplan 2024</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**a) P371074 „Neubeschaffung Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz Freiwillige Feuerwehr“**

**Einstimmig angenommen.**

**P661157 „Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen Stolzenfels“**

**Einstimmig angenommen.**

**P661208 „Bahnüberquerung Stolzenfels Brunnenstr.“**

**Einstimmig angenommen.**

**P671022 „Stolzenfels - Ausbau Leinpfad“**

**Einstimmig angenommen.**

**c) Konto Nr. 0085539 „Stolzenfels, Außerbetriebnahme Durchlässe“**

**Abstimmung abgelehnt bzw. Verschieben, da zu wenig Informationen.**

**Der Ortsbeirat bittet um Vorstellung des Projekts im Ortsbeirat.**

**Konto Nr. 0085736 „B-Plan 330 “An der Königsbach**

**Einstimmig angenommen.**

**Protokoll:**

Der Ortsbeirat diskutiert die Vorlagen zum Haushaltsplan.

Im Falle des Punktes

des Vermögensplanes 2024 zum Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes  
Konto Nr. 0085539 „Stolzenfels, Außerbetriebnahme Durchlässe“

„Stadtentwässerung“ kann nur vermutet werden dass es sich um die Durchlässe unter der Bahn handeln könnte.

Dem Ortsbeirat ist nicht klar ob es sich:

A: bei den Durchlässen nicht um notwendige Durchlässe zur Entwässerung im Hochwasserfall handelt.

B: Zum Teil die Durchlässe notwendige Löschwasserkanäle im Kriegs und Katastrophenfall darstellen, da zumindest einige davon dafür errichtet wurden.

C: Durchlässe unter der Bahn überhaupt in der hauptsächlichen Zuständigkeit der Stadt liegen.  
Wir bitten daher um Vorstellung des Projekts im Ortsbeirat.

**Punkt 4: Baumsturzgefahr auf verschiedenen privaten Grundstücken verbunden mit dem Problem fehlerhafter Katasterpläne.**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:****Protokoll:**

Gegenwärtig haben wir auf Grund der Wetter und Klimasituation zunehmend Meldungen, wegen sterbender Bäume. Über das System David können wir zwar zum Teil die Eigentumsverhältnisse abfragen, diese sind aber oft falsch. Bereits bei einem Starkregenereignis im Juni 2021, bei dem sich große Teile des Wirtschaftsweges auf Privatgrundstücken befinden, hatten wir dieses Problem. Die dem zuständigen Bezirksingenieur und der Ortsverwaltung zur Verfügung stehenden Eigentumsverhältnisse stellten sich als falsch bzw. veraltet dar.

Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass bei drohender Gefahr oft eile Geboten ist und es nicht hilfreich sein kann, wenn wir versuchen Bürger zu kontaktieren, die seit 20 oder mehr Jahren nicht mehr Eigentümer der Liegenschaften sind.

Wir bitten daher das Kartenmaterial im Davidsystem zu aktualisieren oder die Ortsverwaltung zu unterrichten wie wir an die korrekten Informationen gelangen können.

<b>Punkt 5:      Umgang mit den Unterlagen aus der Zeit vor der Eingemeindung</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:**

In der alten Post und der Ortsverwaltung haben wir noch einige Kisten mit Unterlagen aus der Zeit vor der Eingemeindung. Es handelt dabei unter anderem um Protokolle der Gemeinderatsitzungen, Katasterpläne zum Teil aus dem Kaiserreich, Unterlagen und Pläne über diverse Bauprojekte, wie die Wohnungen Am Schlossweg und Kapellener Platz, der Ortsverwaltung bzw. alten Schule, dem Waldschwimmbad und der Kindererholungsstätte und Unterlagen zu dem jeweils damit verbundenen Immobilien Erwerb. Unterlagen über die Klage gegen die Eingemeindung, etc. Die Schulchronik befindet sich mittlerweile im Landesarchiv. Der Ortsvorsteher schlägt vor, diese Unterlagen gemeinsam mit dem Leiter des Stadtarchives zu sichten und für den Erhalt und die Erfassung der Unterlagen zu sorgen. Gegebenenfalls auch bezüglich der Planunterlagen zur Ortsverwaltung etc. sich auch mit dem ZGM abzugleichen.

<b>Punkt 6:      Unverständliche Behördentexte</b>
--

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:** Wir sind zunehmend mit Anwohnern konfrontiert, die unsere Hilfe suchen, weil sie Texte der Stadtverwaltung oder anderer Behörden schlicht nicht verstehen. Als besonderes Beispiel hat die Ortsverwaltung ein Schreiben des Gesundheitsamtes in Erinnerung, das mehrseitig von allerlei Paragrafen und unverständlichen Fachbegriffen durchdrängt war. verbunden mit Androhungen von Geldstrafen etc.

Wenn der Brief mit dem Satz „ihr Kind hat den Nachweis für die Masernimpfung nicht erbracht begonnen hätte“, müssten sich nicht diverse Ehrenamtliche damit beschäftigen.

Das Wort Masern kam tatsächlich erst in dem zweiten Mahnschreiben vor.

Selbstverständlich müssen Behördentexte rechtsicher verfasst sein, ein für den Bürger verständlicher Text in einfacher Sprache, um was es sich handelt, darf aber auch nicht fehlen.

Vor allem wenn uns Bürger mittlerweile mitteilen, dass einige Behörden dazu übergegangen sind Telefonate bei den Nachfragenden in Rechnung zu stellen.

<b>Punkt 7: Termine 2023 und 2024</b>
---------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:**

Die Ortsverwaltung schlägt im Januar eine Ortsringsitzung vor um die Termine für das Jahr 2024 festzusetzen.

Die Winterkirche findet in der Ortsverwaltung voraussichtlich ab dem 14.01.2024 statt.

Aufbau für den Seniorennachmittag ist am 23.11.2023 um 18:00Uhr

<b>Punkt 8: Verschiedenes</b>
-------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

— — — — —  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:**

**Es werden in der Ortsverwaltung zunehmend Beschwerden über die Unzuverlässigkeit der Busverbindung in Stolzenfels vorgebracht. So soll der Bus 19:53 Richtung Koblenz Regelmäßig ausgefallen sein. Busse sind zum Teil verspätet oder fallen aus. Wartezeiten werden nicht eingehalten, so dass die Busse auch zu früh die Haltestellen andienen.**